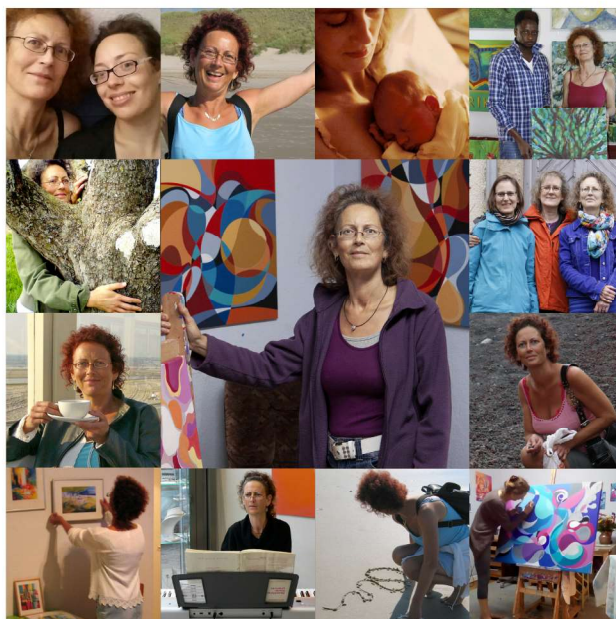
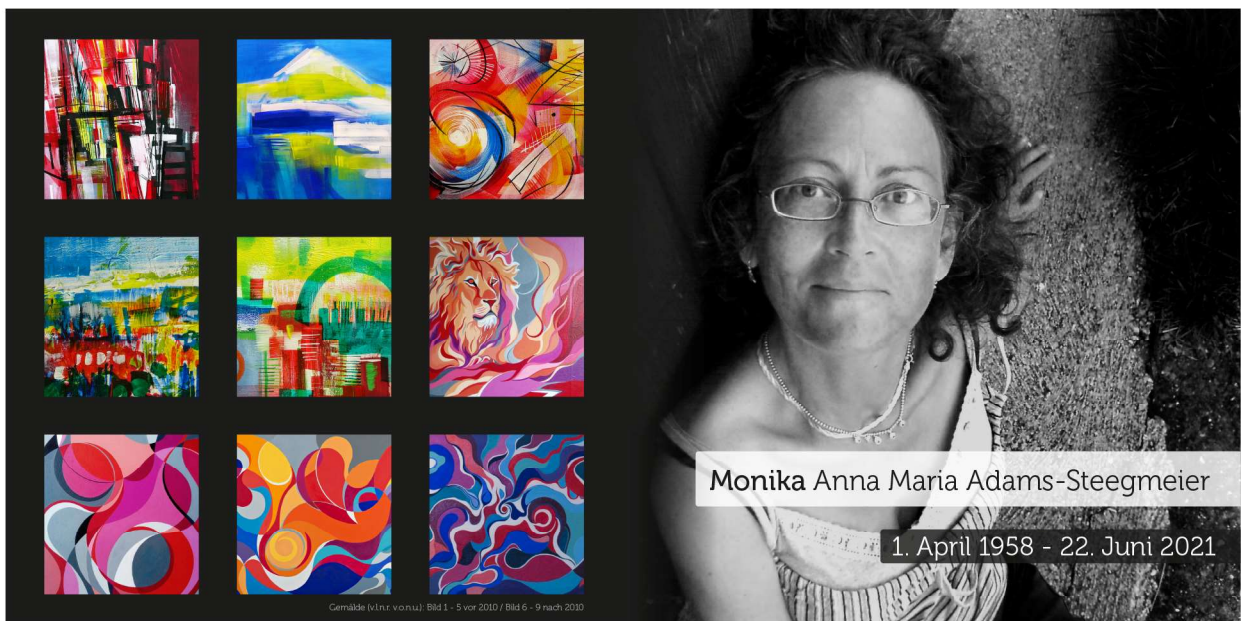


Monika Adams-Steegmaier

Malerin

Die expressive abstrakte Malerei von Monika Adams-Steegmaier zeigt leuchtende Farben verbunden mit einer dynamischen Linienführung. Die Bildinhalte spiegeln die Gegensätze und Vielschichtigkeit des Lebens wieder, weisen aber auch - unabhängig von jeder festen Deutung auf eine eigenständige und neue Wirklichkeit hin. Malerei ist für die Künstlerin ein Aufbruch in eine Welt voller Überraschungen, ein Weg, dessen Ziel noch unbekannt ist, ein Zeichnen und Sichtbarwerden von stetiger Verwandlung - vielleicht ein kosmisches Ereignis im kleineren Format.



In unendlicher Liebe und Dankbarkeit

Trauerfeier: Besigheim 29. Juni 2021

Das Leben ist eine Kunst - und Kunst war dein Leben. Zwischen Pinseln, Leinwänden und Farbflüssen warst du zu Hause. Wie das Blut in den Adern, so floss die Kunst durch dich hindurch. Sie durchströmte jede Zelle, war deine Seele, dein Herz, deine Essenz. Wenn du im Atelier warst, legte sich seeliger Frieden wie eine warme Decke über das Haus und umhüllte unsere Herzen. Alles war gut.

Ja, ab und zu hörten wir auch mal einen Schrei aus den „heiligen Räumen“ - oft hast du gekämpft, gehadert und gezweifelt. Die Angst war dein ständiger Begleiter. Angst nicht gut genug zu sein, Fehler zu machen - Angst nicht genug zu sein.

Und da war deine schwere, lange Krankheit. Wir haben alles versucht. Mit dir gelitten, dich getragen, aufgefangen, dich bestärkt, für dich und mit dir gekämpft. Es hat nicht gereicht. Und dennoch: Noch nie ist mir eine Frau begegnet, die so stark war wie du. Deine Kraft war übermenschlich. Selbst als du ganz unten warst, hast du weiter gekämpft. Als ich dachte, du kannst nicht mehr aufstehen, bist du los gelaufen. Deine Stärke war gewaltig.

Du hast mir gezeigt, was es kostet mit Haut und Haaren zu gehen - welchen Preis du bereit warst zu bezahlen für dein Genie. Du hast deine Tränen zu Diamanten geschliffen.

Du warst eine Mutter, die alles gegeben hat. Es war nicht immer genug, aber es war alles, was du in der Lage warst zu geben - und das ist deine Größe. Ich bin dir dankbar für den Reichtum den ich erfahren durfte. Die Tiefe, die Gedanken. Du hast mich gelehrt, die Welt in Farben und Formen zu erkennen, die Magie und Kraft der Schlichtheit zu begreifen. Du hast mir klar gemacht, dass Fragen die besten Antworten sind. Mama, ich liebe dich unendlich und bis in alle Ewigkeit.

Ich verneige mich in Dankbarkeit und voller Hochachtung vor dir. Es war nun Zeit für dich zu gehen. Ich habe dich an der Hand genommen und bis zur letzten Tür geführt. Das letzte was ich für dich tun konnte, tat ich für dich und erfüllt von tiefer Liebe.

Wir werden uns wieder sehen.
Bis dann.
Deine Stefanie Felizitas

„Jetzt darf ich endlich, endlich nach Hause gehen! Zu ihm, zu dem Guten Gott, und ich weiß, er ist (...) da oben und wird mich mit gültigen Händen aufnehmen.“

Monika am 21. Juni 2021